

Z97 Brauner Auenboden-Auenpseudogley und Auenpseudogley aus Auenlehm über spätwürmzeitlichen Hochflutsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-AS01	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Terrassenflächen	
Bodentyp	Brauner Auenboden-Auenpseudogley und Auenpseudogley, örtlich über Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Auenlehm der Kander über Hochflutlehm auf Niederterrassenschotter, z. T. mit Altwassersedimenten im Untergrund	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu;Slu–Ls4,G1–2	6–>12 dm
	Tu3–Lt2–3(Tl),G1–3	9–15 dm
	Sl2–3,G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis schwach humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa1, sL3D, L3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auenpseudogley-Brauner Auenboden; vereinzelt Auenparabraunerde-Auenpseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche zwischen Eimeldingen und Binzen (Lkr. Lörrach)